

Bern, 14. Februar 2018

Valiant steigert Jahresgewinn auf 119,2 Millionen Franken

2017 war für Valiant ein erfolgreiches Jahr. Sie konnte den Konzerngewinn um 1,5 Prozent auf 119,2 Mio. Franken steigern. Aufgrund des soliden Ergebnisses soll die Dividende an der kommenden Generalversammlung zum dritten Mal in Folge erhöht werden – um 20 Rappen auf 4 Franken pro Aktie. Derweil regelt der Verwaltungsrat die künftige Führung der Bank. Jürg Bucher wird als Präsident des Verwaltungsrates an der Generalversammlung 2020 zurücktreten. Der heutige CEO Markus Gygax wird 2019 als Mitglied und 2020 als Präsident des Verwaltungsrates vorgeschlagen.

Die positive Tendenz aus den Zwischenergebnissen hat sich im Jahresergebnis 2017 von Valiant bestätigt. Der Konzerngewinn steigt um 1,5 Prozent. «Mit dem Konzerngewinn von 119,2 Millionen Franken können wir angesichts des Drucks auf die Zinsmarge zufrieden sein», fasst CEO Markus Gygax zusammen. Erstmals fliessen auch die Zahlen der Triba in das Jahresergebnis ein. Aktuell hält Valiant rund 98 Prozent der Triba Aktien. Die Integration verläuft planmässig und wird mit der Fusion per Mitte Jahr abgeschlossen.

Trendwende im Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft

Das Zinsergebnis, als wichtigster Ertragspfeiler, ist um 2,0 Prozent auf 296,0 Mio. Franken gestiegen. Die Zinsmarge war mit 1,10% zwar leicht tiefer als im Vorjahr (1,13%), blieb aber seit dem ersten Quartal konstant. Positiv war auch die Entwicklung im Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft, das auf 62,3 Mio. Franken stieg (+4,6%). «Wir haben nun auch im Anlagegeschäft eine erste Trendwende geschafft», sagt Markus Gygax. «Aber das ist nur der erste Schritt. Wir wollen das Anlagegeschäft weiter stärken und dieses Resultat bestätigen. Das ist ein Fokus im 2018.» Das Handelsgeschäft und der übrige ordentliche Erfolg legten ebenfalls um 3,2 bzw. 3,4 Prozent zu. Die Auflösung des RBA-Hilfsfonds im Dezember 2017 führte zu einem deutlich höheren ausserordentlichen Ertrag. Einen Teil davon nutzte die Bank, um die Reserven für allgemeine Bankrisiken zu öffnen.

Expansionsstrategie erhöht die Kosten

Bei den Kosten machten sich die Investitionen in die strategischen Massnahmen sowie in die Integration der Triba bemerkbar. Der Geschäftsaufwand stieg insgesamt um 2,3 Prozent und erreichte 226,0 Mio. Franken. Während der Sachaufwand nur leicht zulegte (+0,8%), war der Personalaufwand um 4,3 Mio. Franken höher als im Vorjahr (+3,7%). Valiant wird auch im

laufenden Jahr neue Stellen in der Beratung von Privatkunden und KMU schaffen. Die Cost-Income-Ratio betrug 58,3% und blieb quasi konstant (Vorjahr: 58,4%).

Gesundes Wachstum im Kerngeschäft

Die zahlreichen Massnahmen der letzten Jahre, um den Vertrieb zu stärken, zahlten sich aus. Valiant konnte bei den Hypotheken und KMU-Krediten deutlich zulegen. Auch ohne Triba wuchsen die Ausleihungen um 2,2 Prozent auf 22,7 Milliarden. Das Volumen der Hypotheken stieg ebenfalls um 2,2 Prozent auf 21,1 Milliarden Franken. Dazu Markus Gygax: «Das Ziel, mit dem Markt zu wachsen und dabei um jeden Basispunkt zu kämpfen, haben unsere Mitarbeitenden hervorragend umgesetzt. Sie leben unsere Philosophie vorbildlich und bolzen nicht Volumen um jeden Preis. Profitabilität ist wichtiger als Wachstum.» Die Kundengelder (ohne Triba) sanken wegen bewusst in Kauf genommener Abflüsse von Grosskunden auf 18,0 Mrd. Franken (-1,4%).

Investitionen zahlen sich aus

Im 2017 hat Valiant rund 10 Mio. Franken in ihre Zukunftsfähigkeit investiert. Meilensteine der Strategie 2020 wurden mit der Expansion nach Brugg und Morges sowie mit der erfolgreichen Lancierung der ersten Covered Bonds erzielt. Die Bank hat zudem 20 neue Kundenberatende angestellt. Seit dem Start der Expansionsstrategie haben die zusätzlich angestellten Kundenberatenden bisher Geschäfte im Umfang von 97 Mio. Franken abgeschlossen. «Die Strategie stimmt», sagt Jürg Bucher, Präsident des Verwaltungsrates. «Wir setzen diese konsequent um, bleiben aber beweglich, denn die Zukunft kann weitere Überraschungen im Zinsumfeld für uns bereit halten. Darauf müssen wir uns vorbereiten.» An den geplanten Investitionen in die Strategie von rund 10 bis 15 Millionen Franken pro Jahr wird festgehalten. Weitere neue Geschäftsstellen sind dieses Jahr in Vevey und Nyon geplant, neue Standorte für die Betreuung von KMU in Fribourg und Zug. Im 2019 wird dann die Expansion Richtung Nord- und Ostschweiz vorangetrieben.

Dividende wird erneut erhöht

Valiant ist sehr solide aufgestellt. Das Eigenkapital beträgt neu 2,2 Mrd. Franken, 73 Millionen mehr als Ende 2016. Die Gesamtkapitalquote liegt bei 17,2 Prozent und übertrifft die von der Finanzmarktaufsicht FINMA geforderten 12 Prozent deutlich. Mit den überschüssigen Mitteln wird Valiant kommenden April eine nachrangige Anleihe im Umfang von 150 Mio. Franken zurückzahlen, die noch bis 2023 gelaufen wäre. Zudem soll die Dividende zum dritten Mal in Folge erhöht werden – dieses Mal um 20 Rappen auf 4 Franken pro Aktie. «Als Dank an die Aktionärinnen und Aktionäre für ihr Vertrauen und weil Valiant äusserst stabil unterwegs ist», begründet Jürg Bucher die neuerliche Erhöhung.

Markus Gygax ersetzt Jürg Bucher in zwei Jahren

Der Verwaltungsrat der Valiant Holding AG setzt nach Phasen der Neuorientierung und des Aufbruchs auf Kontinuität in der Führung der Bank. Er hat deshalb entschieden, dass der heutige Präsident des Verwaltungsrates, Jürg Bucher, an den Generalversammlungen 2018 und 2019 zur Wiederwahl vorgeschlagen wird. Damit wird eine Ausnahme vom Organisationsreglement gemacht, das die Amtszeit der Mitglieder des Verwaltungsrates bis

zum Erreichen des 70. Altersjahres beschränkt. CEO Markus Gygax soll im Jahr 2020 seine Nachfolge antreten. Um Interessenskonflikte zwischen den Positionen des CEO und des Präsidenten zu vermeiden, wird Markus Gygax 2019 vorerst für ein Jahr als einfaches Mitglied in den Verwaltungsrat eintreten. Diese Lösung wurde mit der Finanzmarktaufsicht FINMA abgestimmt und trägt sowohl einer guten Unternehmensführung als auch den Interessen der Bank Rechnung. Den Vorsitz in der Geschäftsleitung von Valiant ab Mai 2019 wird der Verwaltungsrat im Verlauf des Jahres bestimmen.

Positiver Ausblick 2018

Valiant rechnet im laufenden Jahr mit einem höheren operativen Erfolg. Beim Konzerngewinn erwartet sie trotz der fehlenden Zahlung aus dem RBA-Hilfsfonds ein Jahresergebnis im Rahmen des Vorjahres.

Bilanzkennzahlen

	31.12.2017 in Mio. CHF	31.12.2016 in Mio. CHF	Veränderung in %	Veränderung ohne Triba in %
Bilanzsumme	27 564	26 095	5,6	1,9
Kundenausleihungen	23 521	22 203	5,9	2,2
- davon Hypotheken	21 912	20 688	5,9	2,2
Kundengelder	18 723	18 241	2,6	-1,4
Personalbestand (FTE)	873	842	9 FTE	31 FTE

Erfolgskennzahlen

	31.12.2017 in CHF 1 000	31.12.2016 in CHF 1 000	Veränderung in %	Veränderung ohne Triba in %
Bruttoerfolg aus dem Zinsengeschäft	296 017	290 244	2,0	0,2
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	62 256	59 491	4,6	3,2
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	11 732	11 369	3,2	0,9
Übriger ordentlicher Erfolg	18 018	17 429	3,4	3,1
Betriebsertrag*	388 023	378 533	2,5	0,8
Geschäftsaufwand	226 050	220 915	2,3	0,6
Geschäftserfolg	136 225	138 969	-2,0	-3,4
Konzerngewinn (inkl. Minderheitsanteile)	119 236	117 514	1,5	0,3

* vor Veränderungen von ausfallbedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft

Triba Partner Bank AG: 6 Monate Bewertung nach Equity, konsolidiert seit 1. Juli 2017

Dokumente und Informationen zum Jahresergebnis 2017 von Valiant stehen unter folgendem Link zur Verfügung: www.valiant.ch/ergebnisse

Die Bilanzmedienkonferenz findet am 14. Februar 2018 um 10.15 Uhr im Hotel Schweizerhof in Bern statt. Fotos und Videos der Referenten werden am Nachmittag gegen 14.00 Uhr aufgeschaltet.

Kontakt für Medienschaffende

Marc Andrey, Mediensprecher, 031 320 96 01, medien@valiant.ch

Kontakt für Analysten

Marcus Händel, Leiter Investor Relations, 031 310 77 44, ir@valiant.ch

Über Valiant

Valiant ist eine unabhängige, ausschliesslich in der Schweiz tätige Retail- und KMU-Bank. Sie bietet Privatkunden und KMU ein umfassendes, einfach verständliches Angebot in allen Finanzfragen. Mit ihren 91 Geschäftsstellen ist Valiant in folgenden elf Kantonen lokal verankert: Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Jura, Luzern, Neuenburg, Solothurn, Waadt und Zug. Zudem ist sie dank innovativen, digitalen Dienstleistungen in der ganzen Schweiz präsent. Valiant hat eine Bilanzsumme von 27,6 Milliarden Franken und beschäftigt rund 1000 Mitarbeitende.

Agenda Valiant

27. März 2018

03. Mai 2018

23. Mai 2018

09. August 2018

Publikation Geschäftsbericht 2017

Zwischenabschluss per 31. März 2018

Generalversammlung Valiant Holding AG in Bern

Halbjahresergebnis 2018